

## Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V.



Foto: Mahnwache am 14. Mai 2004 anlässlich der Eröffnung des Kaufhof-Erweiterungsbau auf dem Grundstück der Ratswaage, der „Schwester“ von Halles Altem Rathaus

### Markt 24: 13 Jahre Kaufhofklotz – Markt 20: 23 Jahre Kaufhof-Billigfassade

Der monströse Betonklotz auf dem Ratswaage-Grundstück (Kaufhof-Erweiterungsbau, Markt 24) ist seit nunmehr 13 Jahren ein Stein des Anstoßes, ebenso der ältere Kaufhof am Marktplatz 20/21. Er verunstaltet diesen schönen Platz nun schon seit 23 Jahren.

**Zitat zu Halles Marktplatz:** „... wunderschön. Dabei geht [Fotograf] Prosjaks wegweisende Hand in Richtung der fünf Türme. Wie überhaupt ‚das Alte‘ hier toll sei. Und das Neue eher hässlich!

„Auf dem Markt?‘ Semen Prosjak bejaht – und dieser Meinung begegnen wir hier noch öfter.“ (D. Färber, Drehen bis es leuchtet. MZ, 6.3.2017, Seite 7)

**Zitat zur Wiederherstellung von Denkmalbereichen:** „Grundsätzlich sehe ich es als Aufgabe der Denkmalpflege an, in einer sich rasch wandelnden Welt zu versuchen, Kontinuitäten zu wahren, substanzuell, strukturell, und habituell. Die reflektierte Wiederbringung verlorener Straßen- und Platzbilder kann eine wichtige Aufgabe der städtebaulichen Denkmalpflege sein – auch 71 Jahre nach Kriegsende.“ (Dr. M. Harzenetter, Vorsitzender der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland und Präsident des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, im Interview mit B. Härig für MONUMENTE, Nr. 4/2016, Seite 12)

## Bürgerinitiative Historische Rathauseite Halle (Saale) e.V.

Registernummer VR 1322 im Vereinsregister des Amtsgerichts Stendal

Vorstand: U. Schröder (Vorsitz.), H. Göhre (Stellv. Vorsitz.), U. Wagner (Schatzmeister)

## Veränderung der Kaufhof-Fassaden am Marktplatz der Händelstadt!



Mahnwache am 13. Mai 2016 vor dem Händeldenkmal. – Die „Tropfen“ können auch in der Tourist-Information erworben, W. Bressels Buch „Der Klotz von Halle“ in der Stadtbibliothek am Hallmarkt ausgeliehen werden (Fotos: BI)

### Zitat zum Schönheitsempfinden

„Generell gilt aber, dass unabhängig davon, in welchem Stil gebaut wird, ein Neubau, der ein bestehendes Ensemble zerreißt, als hässlich wahrgenommen wird und die gesamte bauliche Situation schädigt. [...] Schönheitssurteile werden über alle gesellschaftlichen Gruppen hinweg fast völlig identisch ausgesprochen. Die Menschen beurteilen unabhängig von ihrer persönlichen Situation die bauliche Ästhetik erstaunlich einheitlich. Schönheit ist also nichts rein Subjektives. Man muss davon ausgehen, dass die Menschen mit relativ identischen Empfindungen durch ihre Städte gehen und die gleichen Häuser als schön oder hässlich oder belanglos empfinden. Die im Bausektor weit verbreitete These, dass Schönheitsempfinden etwas Individuelles sei und die Bauwirtschaft darauf nicht eingehen könne, weil es keine Mehrheitsmeinung gebe, muss zurückgewiesen werden.“ (Dr. N. Küster, Prof. Dr. F. Thießen, Schönheit und Wert von Wohnimmobilien. Ergebnisse einer Befragung der TU Chemnitz im Großraum München. BVI-Magazin des Bundesfachverbandes der Immobilienverwalter e.V. Ausgabe 5-2014, Seite 5. [https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl4/pub/Thiessen\\_Kuester\\_2014.pdf](https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl4/pub/Thiessen_Kuester_2014.pdf)) Das Schönheitsempfinden dürfte auch für Gewerbeimmobilien gelten.

Zitate zu halleschen Kaufhofbauten: [www.halles-altes-rathaus.de](http://www.halles-altes-rathaus.de) -> Infoblätter

Postanschrift: Bürgerinitiative Rathauseite e.V., Kleine Klausstr. 18, 06108 Halle (Saale)

E-Mail: [info@halles-altes-rathaus.de](mailto:info@halles-altes-rathaus.de) – Tel. 0160 - 99 21 19 93

– BI- & SAR-Infoblatt 5/2017 –